



Die Parlamentarische Staatssekretärin Dorothee Bär hatte in diesem Jahr das Nominierungs-Komitee ins Bundesverkehrsministerium geladen. Nur fünf Meter entfernt vom Erich-Klausener-Saal, in dem Ende November die offizielle Aufnahme des neuen Mitglieds stattfinden wird, musste man sich unter insgesamt 31 Vorschlägen auf zehn Finalisten einigen. Mehr noch: das Gremium legt auch eine Reihenfolge fest, die der Jury später als Wahlempfehlung dient. Nach knapp zwei Stunden Diskussion standen die Finalisten fest. Ihre Namen sind geheim und ausschließlich der Jury zugänglich, aber fast durchweg bekannt. Nur so viel: Sie kommen aus Deutschland, Finnland, Frankreich, Österreich, der Schweiz und den USA. Es wird bestimmt knapp, und man darf gespannt sein, wie sich die mittlerweile 4 6 Experten aus allen Teilbereichen der Logistik, die im Sommer das neue Mitglied der Logistik Hall of Fame wählen, entscheiden.

Wer sich durchsetzt und in die Ruhmeshalle einzieht, wird im Oktober bekannt gegeben. Die offizielle Aufnahme findet traditionell im Rahmen eines Festempfangs im Bundesverkehrsministerium statt.